

„Let's fetz“

Betrachtungen und Lösungsansätze
für einen professionellen Umgang
mit Konflikten in der Sozialarbeit



18. - 20. November 2009

Schloss Hotel Zeillern
3311 Zeillern
Schloss-Straße 1

Mittwoch, 18.11.2009

- 09.30 Uhr Begrüßung durch die Vorsitzende
DSA Mag.^a (FH) Sonja Kirchweyer
- 09.45 Uhr Vortrag DSA Mag.^a Danielle Arn-Stieger
Macht Hierarchie Konflikt? Ist Soziale
Arbeit ohne Hierarchie gut machbar?
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Vortrag FH Prof. Dr. Mag. DSA Peter Pantucek
Von Auftrag, Pflicht und Ethos.
Hilfe und Professionalität im Spannungsfeld
zwischen Klienten und Organisation
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Vortrag Univ. Prof. Dr. Ernst Berger
Hat Sozialarbeit immer Recht?
- 16.00 Uhr Generalversammlung des NÖBDS
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Offener Abend
(Plaudern, Kegeln, Sauna,...)

Donnerstag, 19.11.2009

- 9.00 Uhr Seminare
bis
12.30 Uhr
- 12.30 Uhr Mittagessen

- 14.00 Uhr Seminare
bis
17.30 Uhr
- Seminar 1 Birgit Richter, ECP
Konflikte in und mit verschiedenen Systemen
- Seminar 2 DSA Mag.^a Danielle Arn-Stieger
Macht Hierarchie Konflikte?
Und was macht das mit mir?
- Seminar 3 DSA Herta Staffa
Sozialarbeit im Konflikt mit anderen Professionen
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Musikabend mit DSA Maria Reichartseder
(Gesang) und Otto Sebek (Gitarre)
in der Kellerbar

Freitag, 20.11.2009

- 9.00 Uhr Vortrag DSA Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Maiss
Ethische Konflikte in der Sozialarbeit
- M
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- M
- 11.00 Uhr Live-Intravision DSA Biegl-Richardson/
DSA Hoffer/ DSA Trunner-Schmid
Die Quadratur des Kreises - Berufliche Identität zwischen Pflicht und Leidenschaft
- 12.00 Uhr Transfer in den Alltag, Feedback, Abschluss
- 13.00 Uhr Ende der Tagung

Vorträge und Seminare

DSA Mag.^a Danielle Arn-Stieger **Macht Hierarchie Konflikt?**

Ist Soziale Arbeit ohne Hierarchie gut machbar?

Sozialarbeit findet häufig innerhalb und/oder zwischen (öffentlichen) Institutionen statt. In diesem Kontext taucht die Hierarchie als Ordnungselement aber auch die Frage der Macht(verteilung) unweigerlich auf. Häufig ergeben sich gerade auf Grund der hierarchischen (Un)klarheiten Konflikte und Frustration. Macht und Ohnmacht liegen oft nahe beieinander. In Form von (Arbeitshypo-) Thesen möchte sich die Referentin der Frage nähern, ob und wie Hierarchie soziale Arbeit unterstützen kann, und ob durch sie die Handlungsfähigkeit und Gestaltungsspielraum für den/die SozialarbeiterIn eher ermöglicht oder behindert wird.

FH Prof. Dr. Mag. DSA Peter Pantucek **Von Auftrag, Pflicht und Ethos.**

Hilfe und Professionalität im Spannungsfeld zwischen Klienten und Organisation

Das „doppelte Mandat“ (oder gar Triplemandat) der Sozialarbeit ist nicht nur eine Belastung, sondern schafft auch Bewegungsfreiheit für eine kreative Professionalität. Ganz ohne Konflikt kann das aber nicht funktionieren. Ein Plädoyer für das Nutzen von Widersprüchen und das Leben mit dem Konflikt.

Univ. Prof. Dr. Ernst Berger **Hat Sozialarbeit immer Recht?**

Die Doppelfunktion von Hilfe und Kontrolle und die Konflikte, die sich daraus ergeben können, werden am Beispiel der Jugendfürsorge im Nationalsozialismus aufgezeigt. Die Entwicklung der Jugendfürsorge zur Sozialarbeit in der Jugendwohlfahrt wird schrittweise dargestellt und die Frage „Hat Sozialarbeit immer Recht?“ letztendlich schlüssig beantwortet.

Birgit Richter, ECP **Konflikte in und mit verschiedenen Systemen**

Menschen in Gruppen unterscheiden sich durch ihre Reaktionen auf innere und äußere Veränderungen/Konflikte. V. Satir beschreibt dabei geschlossene und offene Systemen. Dementsprechend verschieden sind auch ihre Konfliktpotentiale und Lösungsstrategien. Sie zu erkennen ist Voraussetzung, um in und mit Systemen erfolgreiche Konfliktbehandlungsstrategien entwickeln zu können. Die Referentin wird nach einem kurzen theoretischen Input mit systemischen Techniken (wie Aufstellungen, Skulpturarbeit, ...) Konflikte analysieren und bearbeiten und lädt dazu ein viele nicht gelöste Konflikte, Humor und Offenheit für andere, vielleicht ungewöhnliche Lösungsansätze mitzubringen.

DSA Mag.^a Danielle Arn-Stieger **Macht Hierarchie Konflikte?** **Und was macht das mit mir?**

Im Rahmen des Seminars möchte die Referentin einladen, sich in Vertiefung des vortägigen Vortrages mit dem persönlichen Zugang zu Hierarchie, Konflikt und Macht auseinander zu setzen. Es soll folgenden Fragen nachgegangen werden: Wie bewege ich mich in Hierarchischen Systemen? Wie sieht die Hierarchie in meinem System aus? Wo ist meine Position darin? Was bedeutet Macht in diesem System? Was wird durch das System erleichtert, was erschwert. Vielleicht gelingt es dabei „Survivaltipps“ für das Überleben in hierarchischen Systemen zu entwickeln.

DSA Herta Staffa **Sozialarbeit im Konflikt mit anderen Professionen**

Niemand ist allein auf der Welt – weder ein Individuum noch eine Organisation. Im näheren und weiteren Umfeld Unterstützung zu finden gilt sowohl auf der Ebene der KlientInnen, aber auch für Organisationen. Überall sitzen Spezialistinnen ihres Faches und betrachten „Ihren Fall“ mit dem eigenen Blickwinkel. Gleichzeitig werden die Problemlagen unserer KlientInnen immer komplexer. Das Ziel heißt daher: Kooperation der SpezialistInnen zur Lösung multipler Probleme zu suchen. Das Seminar soll für jede TeilnehmerIn Anregungen bieten, sich mit dem eigenen beruflichen Umfeld und möglichen KooperationspartnerInnen zu beschäftigen und erste konkrete Schritte für einen Start in Richtung Vernetzung und Kooperation zu erarbeiten.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Maiss **Ethische Konflikte in der Sozialarbeit**

Die ethische Praxis ist fest verankert in professionellen Wertvorstellungen und in nationalen, wie internationalen Ethikkodizes festgehalten. Während Letztere als grobe Leitlinie hilfreich sind, sehen sich SozialarbeiterInnen heute oftmals mit gegensätzlichen und konkurrierenden Pflichten (gegenüber KlientInnen, Arbeitgebern, Politik, ...) konfrontiert, aus denen ethische Konflikte entstehen, für deren Bewältigung ein spezifisches ethisches Problemlösungsvermögen erforderlich ist.

In ihrem Vortrag wird die Referentin Reflexionsmodelle vorstellen, die SozialarbeiterInnen helfen können, die ethischen Dimensionen einer praktisch vorliegenden Situation zu identifizieren, zu analysieren und zu beurteilen, um so zu einer ethisch verantwortbaren Entscheidungsfindung zu gelangen.

**DSA Lina Biegl-Richardson/ DSA Barbara Hoffer/
DSA Carola Trunner-Schmid Die Quadratur des Kreises**

Berufliche Identität im Spannungsfeld zwischen Pflicht und Leidenschaft - Eine Life-Intervision der etwas anderen Art.

Drei Sozialarbeiterinnen mit langer Berufserfahrung nehmen sich des leidigen Themas in gnadenloser Selbsteinschätzung an. Lassen Sie sich überraschen!

ReferentInnen

DSA Mag. ^aDanielle Arn-Stieger

Diplomsozialarbeiterin, Klinische und Gesundheitspsychologin und Systemische Familientherapeutin in Ausbildung unter Supervision (ÖAS), in unterschiedlichen Funktionen in der Sozialpädagogischen Abteilung des NÖ Heilpädagogischen Zentrums Hinterbrühl tätig, Beratungsleitung der Familienberatungsstelle PPZ in Perchtoldsdorf, diverse Vortrags- und Lehrtätigkeit, Supervisionen sowie Therapie in freier Praxis in Perchtoldsdorf

FH Prof. Dr. Mag. DSA Peter Pantucek

Sozialarbeiter und Sozialwissenschaftler. Er leitet den Master Studiengang Soziale Arbeit und das Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung an der FH St. Pölten

Univ. Prof. Dr. Ernst Berger

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie Additivfach Kinder- und Jugendneurologie, Psychotherapeut, Leiter der Abteilung für Jugendpsychiatrie der Psychosozialen Dienste in Wien
Schwerpunkte: allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderneurologie (Entwicklungsneurologie), Kurzpsychotherapie mit Jugendlichen

Richter Birgit, ECP

Psychotherapieausbildung im ÖAGG Wien/Linz (system. Therapie) und Supervision/Coaching (integrative Gestalttherapie) am FPI Düsseldorf/Amsterdam, Hypnose (ÖGPO). Einzel-, Team- und Gruppensupervision und Coaching, Lehrbeauftragte für Supervision für gehobene und leitende Gesundheitsberufe

DSA Herta Staffa

Kindergartenpädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin, Zusatzdiplom für Organisationsentwicklung, seit 1978 im Jugendamt Wien in verschiedenen Funktionen tätig, seit 2/08 Öffentlichkeitsarbeiterin der MAG ELF

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Maiss

Studium der Philosophie, Pädagogik und Sonder- und Heilpädagogik. Seit 2004 nebenberufliche Lektorin und seit 2007 Dozentin für Philosophie, Ethik und Theorie der Sozialen Arbeit an der FH St. Pölten. Sie leitet die AG Geschichte und Theorie der Sozialen Arbeit am Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung. Publikationen im Bereich Ethik, Sozialphilosophie sowie Theorie und Geschichte der Sozialen Arbeit.

DSA Lina Biegl-Richardson

Dipl. Sozialarbeiterin, Spiel und Gestaltpädagogin, Supervisorin, Vortrags und Lehrtätigkeit, seit 1991 in der Jugendabteilung der BH Gänserndorf, seit 9 Jahren in leitender Funktion

DSA Barbara Hoffer

Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin, Schlaganfallselbsthilfe NÖ und Mitbegründerin der Familienberatungsstelle Klosterneuburg, seit 1998 in der Jugendabteilung der BH Gänserndorf

DSA Carola Trunner-Schmid

Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin, seit 1990 in der Jugendabteilung der BH Gänserndorf.

Weitere zwischen- und nebenberufliche Tätigkeiten der drei letztgenannten Referentinnen – in Summe: Erziehung von 10 Kindern, 5 Hausbau bzw. -umbauten und 13 Übersiedlungen.

HYPO

Landesbank für
Niederösterreich
und Wien

Wo Familien sind,
darf Geborgenheit nicht weit sein.

Die Niederösterreichische Versicherung
und die Familien. Wir gehören zusammen.

Ob es um neue Ideen
geht, die Familien für ihre
Sicherheit und Vorsorge
heute brauchen.
Oder ob es um das
persönliche Service geht,
das Sie von uns erwarten.
Wir sind da.



Anmeldekarte

Ich melde mich zur Landestagung des NÖBDS von
 18. - 20. November 2009 an.

Gesamte Tagung ☐ **Tageskarte** 18.11. ☐

19.11. ☐

20.11. ☐

Seminar 1 ☐

Seminar 2 ☐

Seminar 3 ☐

Anmeldeschluss 30. Oktober 2009



Tagungsort

Schloss Hotel Zeillern, 3311 Zeillern, Schloss-Straße 1

Tagungsgebühr

(für die gesamte Tagung, excl. Übernachtung und Verpflegung)

Mitglieder eines Landesverbandes € 115,-

Nichtmitglieder € 150,-

StudentInnen € 60,-

PensionistInnen € 80,-

Tageskarten

Mitglieder eines Landesverbandes € 45,-

Nichtmitglieder € 55,-

StudentInnen € 25,-

PensionistInnen € 35,-

Zimmerbuchungen

Direkt im Schloss Hotel Zeillern, 3311 Zeillern, Schloss-Straße 1

Tel: 07472/6 55 01, Fax: 07472/65501-13, office@schloss-zeillern.at

www.schloss-zeillern.at

Abholung ab Bahnhof Amstetten möglich.

(bitte bei der Zimmerbuchung bekanntgeben)

Absender

Name

Adresse

Institution

e-mail

Bitte mit
€ 0,55
freimachen

NÖ Berufsverband
Der SozialarbeiterInnen

z.H.
DSA Wolfgang Kienecker
Dorffeldstraße 7
3244 Ruprechtshofen



Veranstalter

NÖ Berufsverband
Der SozialarbeiterInnen,
3101 St. Pölten,
Postfach 217

Informationen und Anmeldung

DSA Wolfgang Kienecker
Dorffeldstraße 7
3244 Ruprechtshofen
Tel. 0664 / 640 22 22
kienecker@aon.at

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
NÖ Berufsverband Der SozialarbeiterInnen, 3101 St. Pölten, Postfach 217
Druckerei: Schwölberger Direktmarketing GmbH, Industriegelände Ost 10,
2120 Wolkersdorf im Weinviertel (NÖ)